

## DILEMMA-SITUATIONEN

### Beispiel 1:

Ein Mädchen (3,5 Jahre) weigerte sich, sich von einem männlichen Praktikanten (20 Jahre) das Hemd in den Schlüpfen stecken zu lassen. Er ließ das Mädchen gehen. Die Erzieherin der Gruppe und weitere Erzieherinnen ärgerten sich darüber, dass der Praktikant das Mädchen so „unordentlich“ aus dem Waschraum gehen ließ.

#### Analyse

- Wie würden Sie die beschriebene Situation deuten?
- Warum handelt der Praktikant so, wie er es tut?
- Warum reagieren die Erzieherinnen so, wie Sie es tun?
- Sind mehrere Deutungen der Situation möglich? Wenn ja, welche?

#### Diskussion im Plenum

- Was bedeutet das für eine diversitätssensible Praxisanleitung?

### Beispiel 2:

Eine Praktikantin erzählt von einer Erfahrung, die sie machte, als sie mit einem Kopftuch in der Kindertageseinrichtung arbeitete: „Wo eine Erzieherin dann tatsächlich und meine Anleitung zu mir gesagt hat, Özlem, sag mal, könntest du nicht dein privat... deine Religion privat zu Hause bei dir ausüben und dich hier draußen anpassen? Ich bin ... das war die einzige Erfahrung, wo ich für mich Tränen weinend zur Leitung gegangen bin und mich ausgeweint habe und am Ende meiner Kräfte war.“

#### Analyse

- Wie würden Sie die beschriebenen Situationen deuten?
- Wie würden Sie sich als Praxisbegleiter\*in in der konkreten Situation verhalten, wenn Sie diese beobachten?
- Würden Sie weitere Schritte in Betracht ziehen?

#### Diskussion im Plenum

- Was bedeutet das für eine **kultursensible** Praxisanleitung?

Quelle: Wolfgang Tietze (Hrsg.) (2016). Den Lernort Praxis entwickeln-Ein Weiterbildungscurriculum. Arbeitskreis 4. Berlin. Frühe Chancen Lernort Praxis